



## Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

---

|                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Mittwoch, 03.07.2024       |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:30 Uhr                  |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Bürgersaal des Stadthauses |
| <b>Sitzungsnummer</b>  | HFA/027/24                 |

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Grundsteuer C  
hier: Vortrag/Erläuterungen durch Herrn Marco Himmelmann von der Finanzverwaltung  
  
Zu diesem Tagesordnungspunkt sind alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.
- 3 Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Magistrats  
Beschlossen durch Magistrat am 15.05.2024  
Vorlage: 0144/S/24
- 4 Einrichtung einer interkommunalen Projektmanagementstelle Klimaschutz im Kreis Groß-Gerau,  
beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024  
Vorlage: 0169/S/24
- 5 Stellungnahme der Schöfferstadt Gernsheim im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim hinsichtlich der Parlamentarischen Befassung durch den Deutschen Bundestag  
Beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024  
Vorlage: 0172/S/24
- 6 Änderung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim  
Beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024 sowie  
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024, lfd. Nr. 0179/S/24.1  
Vorlage: 0179/S/24
- 7 Kenntnisaufnahme des 1. Finanzberichts 2024 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO  
Beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024  
Vorlage: 0180/S/24

- 8        Neubau eines Feuerwehrgerätehauses an der Heidelberger Straße  
Beschluss durch Magistrat am 12.06.2024  
Vorlage: 0185/S/24
- 9        Durchführung eines Bürgerentscheids zur möglichen Errichtung von  
Windkraftanlagen in Gernsheim  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024,  
eingegangen am 19.06.2024  
Vorlage: 0200/S/24
- 10       Keine Windkraft in Gernsheim !  
- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 05.06.2024,  
eingegangen am 06.06.2024 sowie  
- Konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen CDU, FW und FDP vom  
14.06.2024, eingegangen am 14.06.2024, lfd. Nr. 0187/S/24.1  
Vorlage: 0187/S/24
- 11       Deutlich mehr Diebstähle und Jugendkriminalität in Gernsheim ! -  
Ursachen? Maßnahmen?  
Berichtsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 04.06.2024,  
eingegangen am 06.06.2024  
Vorlage: 0188/S/24
- 12       Aufhebung Sperrvermerk Förderprogramm Photovoltaikstromanlagen und  
Balkonkraftwerke  
- Antrag der Fraktion CDU, FW und FDP vom 14.06.2024, eingegangen  
am 14.06.2024 sowie  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024,  
lfd. Nr. 0189/S/24.1  
Vorlage: 0189/S/24
- 13       Errichtung einer Pumptrack"  
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am  
17.06.2024  
Vorlage: 0190/S/24
- 14       Einführung einer digitalen Hundemarke  
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024  
Vorlage: 0191/S/24
- 15       Einladung Herrn Arthur Händel, Geschäftsführer des  
Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e. V. (LPV GG)  
Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2024, eingegangen am 17.06.2024  
Vorlage: 0192/S/24
- 16       Amprion - Warum muss die Konverteranlage potentiell nach Gernsheim ?  
Berichtsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.06.2024,  
eingegangen am 18.06.2024  
Vorlage: 0195/S/24
- 17       Einforderung der Starkregengefahrenkarte für die Stadt Gernsheim  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024,  
eingegangen am 19.06.2024  
Vorlage: 0199/S/24

## **Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### **Verlauf**

Frau Ausschuss-Vorsitzende Draut begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats sowie die Gäste und die anwesende Presse und eröffnet die Sitzung. Die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Frau Draut stellt fest, dass folgende Ausschuss-Mitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Liebig, Frau Schmitt-Bischof, Frau Kunkel

Für die SPD-Fraktion: Frau Draut, Frau Engelke

Für die Fraktion B90/Die Grünen: Frau Dr. Brandstetter

Für die FDP-Fraktion: Frau Rittberger-Göbler

Frau Draut schlägt aufgrund einer Unterredung von Herrn Hauptamtsleiter Marx mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund vor, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass Top 9 und 10 getauscht werden. Die Empfehlung lautet, dass der Antrag mit der lfd. Nr. 0200/S/24 „Durchführung eines Bürgerentscheids zur möglichen Errichtung von Windkraftanlagen in Gernsheim“ als weitest gehender Antrag zuerst entschieden werden solle, im Anschluss sollte der Antrag mit der lfd. Nr. 0187/S/24 „Keine Windkraft in Gernsheim“ sowie der Konkurrierende Hauptantrag mit der lfd. Nr. 0187/S/24.1 abgestimmt werden.

Frau Draut schlägt vor, die Aussprachen zu beiden Tagesordnungspunkten gemeinsam aufzurufen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : -

## **1 Bericht des Magistrats**

Aufgrund der bereits in den voran gegangenen Ausschuss-Sitzungen vorgetragenen Magistratsberichte, entfällt dieser Tagesordnungspunkt im Haupt- und Finanzausschuss.

**Grundsteuer C****hier: Vortrag/Erläuterungen durch Herrn Marco Himmelmann von der Finanzverwaltung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.

Frau Ausschuss-Vorsitzende Draut begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Marco Himmelmann, den Leiter der Finanzverwaltung. Herr Himmelmann trägt eine Präsentation zum Thema „Informationen zur Grundsteuer C, § 13 Hessisches Grundsteuergesetz (HGrStG)“ vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Himmelmann erläutert in seinem Vortrag detailliert die Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Einführung der Grundsteuer C für baureife Grundstücke als besondere Grundstücksgruppe innerhalb der unbebauten Grundstücke. Er erläutert die gesetzlichen Vorgaben, die zu erwartenden Einnahmen aber auch die Schwierigkeiten bei der Einführung einer Grundsteuer C. Er informiert, dass laut dem hessischen Grundsteuergesetz der gesonderte Hebesatz höher sein müsse als der Grundsteuer-B-Hebesatz, jedoch nur maximal fünffach höher. Auch eine Karenzzeit von bis zu 15 Jahren bis zur Einführung des Höchstsatzes sei möglich.

Es seien noch viele Grauzonen und Möglichkeiten für Immobilieneigentümer vorhanden, um einer Grundsteuer-C-Pflicht zu entgehen, z.B. Bau einer großen Gartenhütte oder Doppelgarage, Zusammenlegung von Grundstückseinheiten etc. Die Rechtsprechung sei hier noch sehr wenig fundiert. Er erläutert die verwaltungsseitigen Aufwände, die mit der Einführung der Grundsteuer C einhergingen. So müsse u.a. jährlich eine Aufstellung der baureifen Grundstücke veröffentlicht werden.

Herr Bürgermeister Burger fasst im Anschluss an die Präsentation zusammen, dass der heutige Vortrag eine sachliche Information darstelle, um all Anwesenden auf einen Informationsstand zu diesem Thema zu bringen.

Das Instrument der Einführung der Grundsteuer C könne eine Lenkungsfunction entfalten. Allerdings sei es aus dem Blick des Grundstückseigentümers eher unwahrscheinlich, dass dieser ein Grundstück verkaufe, weil sich die Besitzabgabe im Durchschnitt um 400 Euro bis 500 Euro jährlich erhöhen würden. Dies sei zwar ärgerlich, aber in den meisten Fällen kein Grund, Grundstückseigentum zu veräußern oder zu bebauen. Auch würden eine Vielzahl von Umgehungstatbeständen vorliegen. Bei der möglichen Einführung der Grundsteuer C sei mit zu bedenken, dass aufgrund von einigen aufgehobenen Bebauungsplänen die Grundsteuer C nicht flächendeckend in der Gemarkung eingeführt werden könne. Somit könne unter Umständen eine Steuerungerechtigkeit entstehen. Das zu erwartende Mehraufkommen in Höhe von rund 12.000 Euro könne durch den verwaltungsseitigen Mehraufwand aufgezehrt

werden. Seitens der Verwaltung sei es nicht angedacht, die Grundsteuer C einzuführen.

Herr Himmelmann erklärt abschließend nochmal, dass es eine Karenzzeit zur Abstufung der einzelnen Hebesätze gäbe, eine Pflicht zur Einführung der Grundsteuer C bestehe grundsätzlich nicht.

**3            Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastung des Magistrats**  
**Beschlossen durch Magistrat am 15.05.2024**  
**Vorlage: 0144/S/24**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den am 26.06.2019 durch den Magistrat aufgestellten (0131/M/19) und durch die Prüfungsgesellschaft Penné & Pabst Partnerschaft mbB, im Auftrag des Fachbereichs Revision und Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau, geprüften Jahresabschluss 2018 gemäß den §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung.

Gleichzeitig wird dem Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen        : einstimmig  
Nein-Stimmen    : -  
Enthaltung       : -

**4            Einrichtung einer interkommunalen Projektmanagementstelle Klimaschutz im Kreis Groß-Gerau,**  
**beschlossen durch Magistrat am 12.06.2024**  
**Vorlage: 0169/S/24**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass sich die Schöfferstadt Gernsheim an einer interkommunalen Projektmanagementstelle für Klimaschutz beteiligt, welche im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für alle teilnehmenden Kommunen bei der Stadtverwaltung Mörfelden-Walldorf eingerichtet wird.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zu.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

- 5      Stellungnahme der Schöfferstadt Gernsheim im Rahmen des  
Beteiligungsverfahrens zur Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim  
hinsichtlich der Parlamentarischen Befassung durch den Deutschen  
Bundestag  
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024  
Vorlage: 0172/S/24**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der  
Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Schöfferstadt Gernsheim fordert, dass es durch die Neubaustrecke im Siedlungsbereich des Stadtteils Allmendfeld nicht lauter werden darf. Es muss sichergestellt werden, dass durch Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes die aktuelle Lärmsituation (Mittelpegel) sowohl tagsüber als auch in der Nacht gehalten oder verringert wird. Wir fordern daher mindestens eine durchgängige Lärmschutzwand mit einer Höhe von 6 Metern mit zusätzlichen Lärmabsorbern zwischen den Gleisen an der gesamten freien Strecke im genannten Abschnitt sowie im Ausstrahlungsbereich des Lärms. Für die Bauzeit sind ebenfalls entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Anwohner zu treffen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Forderungen gegenüber der Deutschen Bahn für die Parlamentarische Befassung geltend zu machen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

- 6      Änderung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der  
Schöfferstadt Gernsheim  
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024 sowie  
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen  
am 17.06.2024, lfd. Nr. 0179/S/24.1  
Vorlage: 0179/S/24**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der §§ 2 und 3 der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöffersstadt Gernsheim zum 01.08.2024.

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0179/S/24.1 vorgelegt:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen, dass die Vorlage 0179/S/24 wie folgt geändert wird:

8 2 Absatz (1) bleibt unverändert.

Die Gebühren sind weiterhin, analog zur aktuell gültigen Gebührenordnung vom 05.07.2022 (veröffentlicht in der Ried-Information vom 20.07.2022) zu erheben.“

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0179/S/24.1: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : -

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zur Vorlage mit der lfd. Nr. 0179/S/24: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Nein-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)  
Enthaltung : -

**7 Kenntnisnahme des 1. Finanzberichts 2024 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO  
Beschlissen durch Magistrat am 12.06.2024  
Vorlage: 0180/S/24**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 1. Finanzbericht 2024 zum Bu-chungsstand 21.05.2024 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO zur Kenntnis.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung zur Kenntnis genommen**

**8      Neubau eines Feuerwehrgerätehauses an der Heidelberger Straße  
Beschluss durch Magistrat am 12.06.2024  
Vorlage: 0185/S/24**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Neubau des Feuerwehrgerä-tehauses an der Heidelberger Straße auf Grundlage der im Bauausschuss am 28.05.2024 vorgestellten Planung und nimmt die derzeitige Kostenschätzung von 22.224.233,00 € plus/minus 20 % zur Kenntnis.

Die Mittel stehen mit dem Haushaltsplan 2024 unter dem Produkt 11108, Investitions-Nr. I-11108038 zur Verfügung.

Die Restmittel sowie eine eventuelle Kreditfinanzierung sind in den Haushaltsplänen 2025 ff. vorzusehen.

Der Magistrat wird ermächtigt, im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln die Einzelaufträge zu erteilen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen      : einstimmig  
Nein-Stimmen   : -  
Enthaltung      : -

**9      Durchführung eines Bürgerentscheids zur möglichen Errichtung von  
Windkraftanlagen in Gernsheim  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024,  
eingegangen am 19.06.2024  
Vorlage: 0200/S/24**

Frau Vorsitzende Draut ruft die Tagesordnungspunkte 9 und 10 zur gemeinsamen Aussprache auf.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0200/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dass die Entscheidung über Windkraftanlagen in Gernsheim in einem Bürgerentscheid nach 88b HGO durch direkte Beteiligung der Bürger getroffen wird.“

Frau Dr. Brandstetter wirbt für die Durchführung eines Bürgerentscheids, da ein großes Interesse in der Bevölkerung für dieses Thema vorhanden sei.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : 2 (SPD)

**10**

### **Keine Windkraft in Gernsheim !**

**- Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 05.06.2024, eingegangen am 06.06.2024 sowie**

**- Konkurrierender Hauptantrag der Fraktionen CDU, FW und FDP vom 14.06.2024, eingegangen am 14.06.2024, lfd. Nr. 0187/S/24.1**

**Vorlage: 0187/S/24**

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 sind zur gemeinsamen Beratung aufgerufen. Die Protokollierung der Aussprache ist unter Tagesordnungspunkt 9 erfolgt.

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0187/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge von weiteren Planungen in Sachen Windkraft in Gernsheim absehen, des Weiteren lehnt die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung das in der Bürgerversammlung vorgestellte Projekt der Firma Qualitas Energy ab. Es bedarf keiner Vorlage des Magistrates zur Änderung des Flächennutzungsplanes.“

Seitens der CDU-Fraktion, der Fraktion FW und der FDP-Fraktion wird folgender gemeinsamer konkurrierender Hauptantrag mit der lfd. Nr. 0187/S/24.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen von CDU, FW und FDP beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Die Schöfferstadt Gernsheim bekennt sich zu der Notwendigkeit,

erneuerbare Energien weiter auszubauen. Sie ist bereit, auch zukünftig hierfür ihre Beiträge zu leisten und bleibt für neue Technologien offen. Die Schöfferstadt Gernsheim nimmt jedoch von dem uns vorgestellten Windpark der Firma Qualitas Energy Abstand. Einer Änderung des Flächennutzungsplans wird nicht zugestimmt.“

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Antrag mit der lfd. Nr. 0187/S/24:  
Ablehnung**

Ja-Stimmen : -  
Nein-Stimmen : einstimmig  
Enthaltung : -

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Konkurrierenden Hauptantrag mit der  
lfd. Nr. 0187/S/24.1: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Nein-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)  
Enthaltung : -

**11 Deutlich mehr Diebstähle und Jugendkriminalität in Gernsheim ! -  
Ursachen? Maßnahmen?  
Berichtsantrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 04.06.2024,  
eingegangen am 06.06.2024  
Vorlage: 0188/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0188/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten bzw. folgende Sachverhalte zu erläutern:

1. Kriminalität gegenüber Mitarbeiter/-innen und Eigentum der Schöfferstadt
  - a) Wie oft wurden Mitarbeiter/-innen und Eigentum der Schöfferstadt Opfer von kriminellen Handlungen in 23?
  - b) Wie viele Anzeigen wurden seitens des Magistrates der Schöfferstadt erstattet?
  - c) Bitte zählen Sie die Delikte nach ihrer Art auf!
  - d) Gab es auf der städtischen Baustelle 'Am steinernen Brückchen' Diebstähle und/oder Vandalismus?
2. Brennpunkt Jugendkriminalität

- a) Wie erklärt sich der Magistrat den sehr starken Anstieg der Jugendkriminalität? Bitte laden Sie hierzu die Mitarbeiter der Jugendpflege in eine öffentliche Sitzung der Stvv. oder eines Ausschusses ein!
- b) Sieht der Bürgermeister bzw. der Magistrat die Notwendigkeit einer Neujustierung der städtischen Jugendarbeit hin zu mehr Augenmerk auf straffällig gewordene Jugendliche?
- c) Sind mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund straffällig geworden?
- d) Gibt es eine Vernetzung der einzelnen Bereiche wie städtische Jugendpflege, Schulen, Jugendämtern sowie anderen Institutionen?
- e) Abschließend: Bürgermeister bzw. Magistrat werden gebeten, ein Konzept zur Neujustierung der Arbeit der Jugendpflege zu erarbeiten und der Stvv. vorzustellen!

3. Brennpunkt Diebstahl / schwerer Diebstahl

- a) Gerade in der letzten Zeit gab es ja vermehrt Diebstähle bzw. schwere Diebstähle im Bereich des Friedhofes. Wie sieht hier das Konzept des Bürgermeisters bzw. des Magistrates aus?
- b) Wird der Friedhof auch von Personen des freiwilligen Polizeidienstes oder nach Rücksprache von Polizeibeamten der Landespolizei "begangen"?

4. Kompass-Programm

- a) Wann wird der Stadtverordnetenversammlung endlich das Ergebnis der Sicherheitsumfrage vorgestellt?
- b) Wann wird endlich der Präventionsrat etabliert?"

Der Antragsteller, Herr Fetsch, hat den Antrag bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 03.07.2024 zurück gezogen und angekündigt, diesen aufgrund neuer Erkenntnisse zu einem anderen Zeitpunkt nochmals stellen zu wollen.

12

**Aufhebung Sperrvermerk Förderprogramm**

**Photovoltaikstromanlagen und Balkonkraftwerke**

**- Antrag der Fraktion CDU, FW und FDP vom 14.06.2024, eingegangen am 14.06.2024 sowie**

**- Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024, lfd. Nr. 0189/S/24.1**

**Vorlage: 0189/S/24**

Seitens der CDU-Fraktion, der Fraktion FW und der FDP-Fraktion wird folgender gemeinsamer Antrag mit der lfd. Nr. 0189/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen von CDU, FW und FDP beantragen und bitten die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Sperrvermerk der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Produkt 57301 (Betrieb von Photovoltaikanlagen) wird aufgehoben.“

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender, inhaltlich gleichbedeutender Antrag mit der lfd. Nr. 189/S/24.1 vorgelegt:

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Sperrvermerk in Höhe von 10.000 Euro für Zuweisungen und Zuschüsse aus dem Produkt 57301 (Betrieb von Photovoltaikanlagen) im aktuellen Haushaltsplan für 2024 zu streichen.
2. Für die Förderung von PV-Anlagen und Balkonkraftwerke stehen 20.000 Euro im Haushalt der Stadt Gernsheim für das gesamte Jahr 2024 zur Verfügung.“

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Antrag 0189/S/24: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

Aufgrund der Zustimmung zum Antrag 0189/S/24 ist die Abstimmung über den Antrag 0189/S/24.1 obsolet.

**13**

#### **Errichtung einer Pumptrack"**

**Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024**

**Vorlage: 0190/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0190/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt zu prüfen, ob auf geeigneten Flächen ein öffentlicher Pumptrack in Gernsheim errichtet werden kann.

Entsprechende Anbieter sind durch die Stadtverwaltung anzufragen, um Angebote zur Errichtung einzuholen. Die Angebote sind der

Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Neben den Angeboten sind passende Grundstücke für die Errichtung der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Entscheidung vorzulegen. Die Belange späterer NutzerInnen, insbesondere Jugendlicher und Kinder, sind im Planungsprozess zu berücksichtigen.

Mitglieder von Dirt Bomber (TSV Gernsheim, Sparte Dirt-Bomber e.V.) sind bei der Prüfung mit einzubeziehen.“

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

#### **14 Einführung einer digitalen Hundemarke Antrag der SPD-Fraktion vom 14.06.2024, eingegangen am 17.06.2024 Vorlage: 0191/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0191/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, eine digitale Hundemarke einzuführen. Dies kann zum Beispiel über einen QR-Code (Quick-Response-Code) geschehen und ermöglicht es den Hundehalterinnen und -haltern, die Marke immer digital dabei zu haben und Kontrollen einfacher zu machen. Derzeitige Hundehalterinnen und -halter sollten diese zusätzlich zur bestehenden Marke unkompliziert und digital erhalten. Bei Neuanmeldungen von Hunden sollte direkt die digitale Marke standardmäßig mit ausgegeben werden.

Das Antragsverfahren ist im Rahmen des schon bestehenden Online-Services (Steuern und Finanzen >> Anmeldung eines Hundes) komplett digital zu gestalten.

Haushaltsmittel finden sich im Produkt 11103 (Kommunikationstechnik u. Beratungsanwendung).“

Herr Jirele erläutert, dass die digitale Hundemarke eine Ergänzung zum Online-Angebot „An- und Abmeldung eines Hundes“ zu verstehen sei.

Herr Himmelmann führt aus, dass die Einführung der digitalen Hundemarke nicht von der Pflicht zum Mitführen der Hundemarke am Hund entbinden würde. Die Hundeanmeldung sei komplett digital möglich, die Hundemarke würde dem Hundebesitzer per Post zugesandt. Da die

Nummer der Steuermarke im Steueramt hinterlegt sei, könnten entlaufene Hunde anhand der Marke identifiziert und dem Besitzer zugeordnet werden. Kritisch wird im Zusammenhang mit der Einführung der digitalen Hundemarke das Thema Datenschutz gesehen. Die Frage nach den Auslesegeräten und der Software für das Erkennen des QR-Codes müsse geklärt werden, ggfs. würden Mehrkosten entstehen.

Herr Bürgermeister Burger befürchtet, dass ein zweigleisiges System mit Hundemarke und digitaler Hundemarke keinen Nährwert ergäbe, jedoch die Einführung eines zweiten Systems zu dem bereits bestehenden, funktionierenden System eine Doppelstruktur schaffe.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 2 (SPD)  
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

### **15 Einladung Herrn Arthur Händel, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e. V. (LPV GG) Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2024, eingegangen am 17.06.2024 Vorlage: 0192/S/24**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0192/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird gebeten, Herrn Arthur Händel, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Kreis Groß-Gerau e.V. (LPV GG) in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft einzuladen.

Es sollen u.a. folgende Fragen geklärt werden:

- Welche Ziele und welche Aufgaben/Projekte hat der Verband?
- Wie ist die Zusammensetzung der Mitgliederstruktur und die finanzielle Ausstattung des im Jahr 2020 gegründeten Landschaftspflegeverbandes Groß-Gerau?“

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)  
Enthaltung : -

**Amprion - Warum muss die Konverteranlage potentiell nach Gernsheim ?****Berichts Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 18.06.2024, eingegangen am 18.06.2024****Vorlage: 0195/S/24**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0195/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge folgende Fragen nach einer Anfrage bei Amprion beantworten:

1. Drittes 2-GW-Kabel

- Wie begründet Amprion die Führung der dritten 2-GW-Verbindung bis in das Gebiet der Stadt Gernsheim, wenn die Hauptstromabnehmer der Datenverarbeitung nicht im südlichen Kreisgebiet sondern an der Mainlinie angesiedelt sind bzw. werden sollen?

2. Standortwahl des NVP mit Konverteranlage

- Lassen sich die in Frage kommenden Standorte des NVP bis zur Erstellung der Antragsunterlagen nicht von vornherein reduzieren, wenn gleichzeitig die notwendige Anbindung der NVP mit Konverteranlage nach Umspannung von Gleichstrom auf Wechselstrom an das regionale 380 kV-Netz mitgedacht wird?
- Wie soll die Linie der örtlichen Netzanbindung geführt werden, wenn sich die (eingegrenzten) Standortalternativen im Südkreis respektive im Gebiet der Stadt Gernsheim konzentrieren? Der ländlich geprägte Südkreis mit seinen eher kleinen Gemeinden weist keine Siedlungsdichte auf, die die in der Konverteranlage anfallende Abwärme zu Heiz- oder Kühlzwecken abnehmen könnte.
- Welche technische Maßnahme des Wärmetausches hat Amprion hier vorgesehen, wenn große Wärmemengen in der Regel durch Kühlturmanlagen mit dauerhaften Dampffahnen rückgekühlt werden müssen?“

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Ablehnung**

Ja-Stimmen : -  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : einstimmig

**Einforderung der Starkregengefahrenkarte für die Stadt Gernsheim  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2024,  
eingegangen am 19.06.2024  
Vorlage: 0199/S/24**

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0199/S/24 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass die bereits vor einiger Zeit beauftragte Starkregengefahrenkarte schnellstmöglich eingefordert wird und die erarbeiteten Ergebnisse in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Zusätzlich bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand der Starkregengefahrenkarte für die Stadt Gernsheim?
2. Welche Niederschlagsintensitäten und -dauern wurden untersucht?
3. Wurden Betrachtungen zur Leistungsfähigkeit der Kanalisation zum Abfluss des Niederschlagswassers auch bei hohen Rheinständen durchgeführt?
4. Liegen der Stadt bereits Informationen zu gefährdeten Flächen vor, die in der Vergangenheit durch Starkregenereignisse beeinträchtigt wurden?“

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schritfführerin  
hü